

## Der traurige Onkel

Joachim Ringelnatz

### Refrain

Noch ein Küsschen auf das kleine  
Näschen. Noch eins auf den Mund.  
Ach was hast du süße Beine. -  
Zeig mal! - Und wie bist du rund!  
Noch ein Küsschen...

### 1. Strophe

Wundre dich nicht, wenn ich weine,  
weil ein Mensch doch dann und wann  
trotz des besten Willens seine  
Sorgen nicht verbergen kann.  
Und du selber sollst nicht weinen,  
wenn du über mich was liest,  
oder wenn du plötzlich (m)einen  
Hut im Wasser treiben siehst.  
Frage nicht, warum ich heute  
etwa etwas seltsam bin.  
Grüße bitte meine Leute. -  
Schau das Laub! - Es welkt dahin.

### Refrain

Noch ein Küsschen auf das kleine  
Näschen. Noch eins auf den Mund.  
Ach was hast du süße Beine. -  
Zeig mal! - Und wie bist du rund!  
Noch ein Küsschen...

### 2. Strophe

Wundre dich nicht, wenn ich weine,  
weil ein Mensch doch dann und wann  
trotz des besten Willens seine  
Sorgen nicht verbergen kann.  
Bleibe glücklich und genieße  
du das Leben im Erblühn.  
Wenn du Zeit hast, so begieße  
manchmal dieses Immergrün.  
Was für Absichten ich hege?  
Frage nicht. Nimm diesen Kuss.  
Und so geh ich jene Wege,  
die ich einmal gehen muss.

### Refrain

Noch ein Küsschen auf das kleine  
Näschen. Noch eins auf den Mund.  
Ach was hast du süße Beine. -  
Zeig mal! - Und wie bist du rund!  
Noch ein Küsschen...